



Medienkommentar

5G- Demo und Klima-Demo in Berlin: Was rettet unser Klima wirklich?



Am Wochenende vom 20. bis zum 22.09.2019 finden in Berlin zwei große Demonstrationen statt: Die Klimastreiker der Fridays-For-Future-Bewegung fordern Kohleausstieg und CO₂-Senkung, und die Anti-5G-Aktivisten fordern, dass der neue 5G-Mobilfunkstandard nicht ohne Unbedenklichkeitsnachweis eingeführt wird, und damit am besten gar nicht. Welche Forderungen tatsächlich am besten dazu geeignet wären, (nicht nur) das Klima zu schützen, erfahren Sie in dieser Sendung.

Berlin steht ein „heißes“ Herbstwochenende bevor: Heute, Freitag, den 20. Sept. 2019, entschied in Berlin die Regierung über ihr Klimaschutzpaket. Und am Montag, den 23. Sept. 2019, wird im Petitionsausschuss des Deutschen Bundestages in Berlin unter anderem über diese zwei Petitionen beraten werden: „Verabschiedung eines verbindlichen, sektorübergreifenden (Einblenden: mehrere Sparten einbeziehend) Klimaschutzgesetzes“ und „Keine Einführung des 5G-Mobilfunkstandards ohne Unbedenklichkeitsnachweis“. Die 5G-Petition fordert, dass keine – möglicherweise gefährliche – neue Technologie eingeführt werden darf, bevor nicht vorher deren Unbedenklichkeit nachgewiesen wurde – was ja auch vor Einführung eines jeden neuen Medikamentes allgemeingültiger Standard ist.

Aus diesem Grund finden in Berlin an diesem Wochenende zwei große Demonstrationen statt: Für heute, Freitag, dem Klimagipfel-Tag, hatte die „Fridays-For-Future“-Bewegung zu einer gigantischen Klima-Demo aufgerufen, und am Sonntag, den 22. September, demonstrieren besorgte Bürger dagegen, dass der neue Mobilfunkstandard 5G ohne Unbedenklichkeitsnachweis eingeführt werden soll. Da beide Protestbewegungen ihren Protest bundesweit und über mehrere Tage ausweiten wollen, kommt es zu Überschneidungen – es könnte voll werden in Berlin. Beiden Bewegungen geht es anscheinend um nicht weniger, als um das Überleben der gesamten Menschheit – ja, überhaupt das Überleben aller Lebewesen dieser Erde. Deswegen wollen sie die Menschen informieren und wachrütteln. Und sie wollen die verantwortlichen Politiker zum Handeln bewegen. Die Klimaschützer haben mit ihren Forderungen bereits erreicht, dass beim heutigen Klimagipfel in Berlin darüber beraten wurde, ob wir ein Klimaschutzgesetz bekommen und wie schnell der Kohleausstieg kommt. Auch stand zur Debatte, ob und in welcher Höhe eine CO₂-Steuer eingeführt wird. Und dies vor dem Hintergrund, dass CO₂ nur wenig zum Erdklima beiträgt, was die CO₂-Aufzeichnungen der Geologen bestätigen. Kein Wunder, denn unsere Atmosphäre, die zu 99% aus Stickstoff und Sauerstoff besteht, enthält lediglich 0,04 % CO₂. Von 4.000 CO₂-Molekülen in der Atmosphäre sind nur 120 vom Menschen verursacht. Nur drei von diesen 120 CO₂-Molekülen stammen aus Deutschland. Und selbst wenn der CO₂-Gehalt noch dramatischer ansteigen würde: „Über etwa 75% der letzten 550 Millionen Jahre lag der CO₂-Gehalt der Atmosphäre 2-mal bis 15-mal höher als derzeit. Die Evolution blühte auf, CO₂ ermöglichte den Pflanzen die Photosynthese, die Grundlage allen Lebens. Massensterben aufgrund einer Überhitzung durch CO₂ ist nicht bekannt“, sagt Dr. Roger Higgs, Doktor für Geologie an der Universität Oxford.

Ganz anders verhält es sich hingegen mit der Verstrahlung durch den neuen Mobilfunkstandard 5G, der auf Betreiben von Politik, Wirtschaft und Industrie eiligst weltweit eingeführt werden soll. Der Medizinprofessor Karl Hecht von der Berliner Charité warnt mit Blick auf 5G: Die thermischen Wirkungen dieses Systems bewirken ein sanftes Vergrillen des Lebens auf der Erde – von Menschen, Tieren und Pflanzen. Laut Hecht ist eine Erwärmung der Hülle der mit 5G-Funknetzen bestückten Erde zu erwarten. Auch ein Artikel in welt-online vom 23.08.2019 enthüllt, dass 5G – wie die gesamte Mobilfunkstrahlung – das Klima aufheizt. 5G einführen zu wollen, ohne die Wirkungen auf alle Lebewesen genauestens zuvor erforscht zu haben und ohne die bereits bestehenden unabhängigen Forschungen und warnenden Stimmen überhaupt zur Kenntnis zu nehmen, ist absolut unverantwortlich.

Doch die Mittel, die den Klima-Streikern und der 5G-Protestbewegung bei ihrem Kampf um die öffentliche Aufmerksamkeit zur Verfügung stehen, sind sehr ungleich verteilt: Während die Anti-5G-Demonstranten ihren freien Sonntag für die Demo am 22.09. hergeben, bekam heute so mancher Klima-Demonstrant einen arbeitsfreien Freitag geschenkt. Denn viele Unternehmen wollten mit der kompletten Belegschaft auf die Straße gehen, wie Compact-Info berichtet. Und das freitägliche Schuleschwänzen der Schüler wird nicht nur stillschweigend geduldet und damit im großen Stil erlaubt, nein, diesmal rief sogar die rot-rot-grüne Regierung Berlins die Schüler zum heutigen Klima-Schulstreik auf. Während die Schülerin Greta Thunberg zum Thema Klimaerwärmung vor der UNO sprechen darf, werden namhafte Forscher wie der deutsche Umweltmediziner Dr. Joachim Mutter zum Thema 5G nicht einmal auf nationaler Ebene gehört. Dieser sagte beispielsweise, dass 5G in hohem Maße die Umwelt und unsere Energiereserven ausbeuten wird, da es viele Ressourcen benötigt, wie z. B. seltene Erden, und extrem viel Strom verbraucht.

Während trotz dieser Tatsachen die 5G-Gegner mit dem BUND-Hamburg und der ÖDP nur von sehr wenigen Umweltschützern unterstützt werden, bekommen die Klimaaktivisten Hilfe von zahlreichen Umwelt- und Sozialverbänden, Gewerkschaften und Menschenrechtsorganisationen. All diese riefen für heute, den 20. September, ihre Mitglieder auf mitzustreiken.

Doch damit nicht genug: Während über Klima-Streiks und die Klima-Debatte rund um CO₂, Kohlekraftwerke und Windkraftträder am laufenden Band in den Massenmedien berichtet wird, fehlen Informationen über die negativen Auswirkungen von 5G fast völlig. Digitalisierung und der Ausbau des 5G-Netzes werden von staatlicher Seite bejaht, gefördert und von den Medien publiziert, der damit einhergehende Energieverbrauch und die daraus resultierenden Belastungen für Mensch und Umwelt jedoch unterschlagen. Wenn man sich nun fragt, woher das kommt und wem das nützt, ist der Grund hierfür nicht schwer zu finden: Wenn man den Klimawandel den „Bösewichten“ wie CO₂ und Kohlekraftwerken in die Schuhe schiebt, schwemmt das Millionen von Euros in die Kassen. In die Kassen des Staates durch zusätzliche Steuern und Abgaben, und in die Kassen von Wirtschaft und Industrie, die nun zuhauf alternative Energieerzeuger wie Windkraftträder, Solarzellen etc. neu errichten können. Auch 5G schwemmt Millionen in die Kassen – nämlich dann, wenn man die negativen Folgen verschweigt und stattdessen nur die angeblichen Vorteile bewirbt, um Begehrlichkeiten zu wecken.

Fazit: Wer das Klima – und das Überleben aller Lebewesen auf der Erde – retten will, sollte mal das CO₂ beiseitelassen und sich vielmehr dafür einsetzen, dass 5G nicht eingeführt wird. Die gute Nachricht: Hier kann zu 100 % etwas bewegt werden. Denn: Im Gegensatz zu CO₂ ist die 5G-Mobilfunkstrahlung eindeutig zu 100 % vom Menschen verursacht und kann

daher auch zu 100 % vom Menschen durch eine verträglichere Übertragungstechnik ersetzt werden!

von mol.

Quellen:

<https://www.wwf-jugend.de/event/1093/globaler-klimastreik-berlin>
<https://fridaysforfuture.de/allefuersklima/>
www.stopp5g.net
<https://www.corinna-rueffer.de/petitionsausschuss-oeffentliche-beratung-2/>
<https://www.diagnose-funk.org/publikationen/artikel/detail&newsid=1442>
<https://www.youtube.com/watch?v=MQI-CA9jpOg> (Hagen Grell, CO2)
<https://www.youtube.com/watch?v=G3g603kuAAw> (Dr. Joachim Mutter)
<https://ef-magazin.de/2019/06/14/15192-standpunkt-eines-geologen-zum-menschengemachten-klimawandel-25-einfache-punkte-die-zeigen-dass-kohlendioxid-keine-globale-> (Dr. Roger Higgs)
Campact-Info(Newsletter) vom 10.09.19 – info@campact.de
<https://www.morgenpost.de/berlin/article227013865/Berlins-Rot-Rot-Gruen-ruft-Schueler-zu-Klima-Schulstreik-auf.html>
<https://www.bund-berlin.de/mitmachen/klimastreik-209-zusammen-mit-fridays-for-future-auf-die-strasse/>
<https://parentsforfutureberlin.de/globaler-klimastreik-am-20-09-2019/>
<https://www.buerger-energie-berlin.de/informieren/globaler-klimastreik-20-09-19/>
<http://www.labournet.de/politik/gw/selbstverstaendnis/klimastreik-am-20-september-2019-oekologische-notwendigkeit-und-gewerkschaftliche-debatte-um-das-streikrecht/>
<https://www.oedp.de/aktuelles/pressemitteilungen/newsdetails/news/oedp-ruft-zum-protest-gegen-5g-auf/>
<https://www.welt.de/debatte/kommentare/article199030437/Klimawandel-Internet-und-Mobilfunk-sind-Feinde-des-Klimas.html>

Das könnte Sie auch interessieren:

#Klimawandel - Die Klimalüge - www.kla.tv/Klimawandel

#5G-Mobilfunk - www.kla.tv/5G-Mobilfunk

#FridaysForFuture - for Future - www.kla.tv/fridaysforfuture

#Medienkommentar - www.kla.tv/Medienkommentare

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.